

## Neues Studienresultat des Schweizerischen Nationalfonds Hoch dosiertes Vitamin D für Hüftbruchpatientinnen

*Hoch dosiertes Vitamin D schützt ältere HüftbruchpatientInnen vor weiteren Sturzverletzungen und schweren Infektionen, wie neue Ergebnisse einer klinischen Studie zeigen. Darauf gestützt empfehlen die Forschenden die tägliche Einnahme von Vitamin D – als einfache, wirkungsvolle und kostengünstige Prävention gegen Komplikationen nach Hüftbruchoperationen.*

Seniorinnen und Senioren, die nach einem Hüftbruch täglich eine hohe Dosis Vitamin D zu sich nehmen, müssen im Folgejahr weniger oft erneut ins Spital. Dies berichten Forschende um Heike Bischoff-Ferrari vom Zentrum Alter und Mobilität der Universität Zürich in der Fachzeitschrift «Archives of Internal Medicine». In Zusammenarbeit mit Robert Theiler und Andreas Platz vom Stadtspital Triemli in Zürich untersuchte Bischoff-

Ferrari in einer gross angelegten Studie 173 PatientInnen nach einer Hüftbruchoperation. Alle Studienteilnehmer nahmen täglich Vitamin D ein – die eine Hälfte von ihnen in der empfohlenen Standarddosis (800 IE), die andere Hälfte in einer zweieinhalbfach erhöhten Dosis. Dabei zeigte sich: Patienten und Patientinnen mit der höheren Dosis erlitten im Folgejahr deutlich weniger Sturzverletzungen, wegen deren sie sich erneut in Spitalpflege begeben mussten. Zudem schützte die höhere Dosis vermehrt vor schweren Infektionen.

### Verringertes Knochenbruchrisiko

Aufgrund der neuen Ergebnisse empfiehlt Bischoff-Ferrari älteren Menschen, die einen Hüftbruch erlitten haben, die höhere Dosierung. «Die Standarddosis reicht zwar aus, um die Muskulatur zu stärken und dadurch Stürze zu vermei-

den», sagt Bischoff-Ferrari. Doch um bei den dennoch eintretenden Stürzen auch das Knochenbruchrisiko zu verringern, brauche es im Blut einen höheren Vitamin-D-Spiegel und somit eine höhere Dosierung.

Red.

Quelle: Medienmitteilung des Schweizerischen Nationalfonds vom 10. Mai 2010.

Referenz:

Bischoff-Ferrari, H.A. et al.: Archives of Internal Medicine 170: 813–820.

(als PDF beim SNF erhältlich; E-Mail: pri@snf.ch) Nationales Forschungsprogramm «Muskuloskeletale Gesundheit – Chronische Schmerzen» (NFP 53)

Kontakt:

Prof. Heike Bischoff-Ferrari

E-Mail: heike.bischoff@usz.ch

## Neues Fortbildungsprogramm der «Global Fertility Academy»

*Um auf dem Gebiet der Fruchtbarkeit das Fachwissen zu verbessern und den Behandlungserfolg zu maximieren, bietet das Unternehmen Merck Serono ein hochwertiges Fortbildungsprogramm für Fachkräfte an.*

Das Programm der «Global Fertility Academy» wurde speziell für in der Behandlung der Unfruchtbarkeit tätige Ärzte wie Endokrinologen, Gynäkologen und Embryologen entwickelt. Es zielt darauf ab, die Kenntnisse über klinische Standards im Bereich der Fruchtbarkeit zu verbessern und die Erfolgsrate der Behandlung zu maximieren, indem es hochwertige Weiterbildungsangebote zur Verfügung stellt und den Informationsaustausch

über beste Vorgehensweisen ermöglicht.

### Lernplattform via Internet und praktisches Modul

Das Fortbildungsprogramm besteht aus zwei Teilen: einem theoretischen, via Internet zu absolvierendem Teil sowie einem praktischen Trainingsmodul. Die Webseite <http://www.GlobalFertilityAcademy.org> bietet eine internetbasierte Lernplattform mit acht Modulen. Die Themen reichen von der Diagnose der Unfruchtbarkeit bis zur betriebswirtschaftlichen Führung von Fruchtbarkeitskliniken. Jedes Modul wurde unter Federführung eines international anerkannten Fruchtbarkeitsexperten entwickelt. Nach

Bestehen des verpflichtenden Abschluss-tests zu einem der internetbasierten Lernmodule können sich die Teilnehmer bei 1 von 5 unterschiedlichen Praxisprogrammen einschreiben. Diese individualisierten Schulungen werden vor Ort an über 20 Zentren für In-vitro-Fertilisation (IVF) in Europa, Nord- und Lateinamerika, Asien oder Australien angeboten und dauern eine Woche. Alle Module werden, so der Anbieter, bis Ende des ersten Quartals 2010 im Internet verfügbar sein.

hir

Quelle: Medienmitteilung: Merck Serono 1. Juli 2009.